

## Änderung der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Brandenburg

### Abschnitt A – Paragraphenteil

#### § 2a Absatz 6

Als Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung gelten: Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen- Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, **Nervenheilkunde**, Neurochirurgie, Neurologie, Nuklearmedizin, Öffentliches Gesundheitswesen, Phoniatrie und Pädaudiologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Radiologie, Strahlentherapie, Transfusionsmedizin und Urologie.

### Abschnitt B – Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen

#### (1) Allgemeine Inhalt der Weiterbildung für Abschnitt B

Patientenbezogene Inhalte	
	Beurteilung von Besonderheiten der Erkrankungen und Einschränkungen im Alter
Genderaspekte und Aspekte der Geschlechtsidentität	
<b>Telemedizin-Digitalisierung im Kontext ärztlichen Handelns (Interaktion, Diagnostik, Therapiemanagement)</b>	
	Beurteilung und Einsatz digitaler Anwendungen für Anamnese, Diagnostik und Therapie

#### (2) Facharzt/Fachärztin für Augenheilkunde (LÄKB)

<b>Weiterbildungszeit</b>	<b>60 Monate</b> Augenheilkunde unter Befugnis an zugelassenen Weiterbildungsstätten, <b>davon</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>müssen 12 Monate in der stationären Patientenversorgung abgeleistet werden.</b></li> </ul>
---------------------------	---

## Anlage 2

**Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe****(3) Schwerpunkt Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin**

Unerfüllter Kinderwunsch		
	Diagnostik und Therapie der Endometriose im Rahmen der Kinderwunschbehandlung	20
Größere fertilitätschirurgische Eingriffe einschließlich hysteroskopischer und laparoskopischer Verfahren, z. B. bei Endometriose, in der Tuben-, Myom- und Ovarchirurgie	<del>Größere fertilitätschirurgische Eingriffe einschließlich hysteroskopischer und laparoskopischer Verfahren, z. B. bei Endometriose, in der Tuben-, Myom- und Ovarchirurgie</del>	<del>20</del>

Tumorerkrankungen		
Fertilitätsrelevante <del>endokrin-aktive</del> Tumore		

**(4) Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin**

<b>Weiterbildungszeit</b>	<b>60 Monate</b> Kinder- und Jugendmedizin unter Befugnis an zugelassenen Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• müssen 6 Monate in der intensivmedizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen abgeleistet werden</li> <li>- können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen</li> </ul> <b>80 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 in Psychosomatischer Grundversorgung</b>	
---------------------------	---	--

Erkrankungen der Nieren und der ableitenden Harnwege		
	Behandlung häufiger nephro-urologischer Erkrankungen einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung	
	Diagnostik und konservative Therapie von <del>Blasenfunktionsstörungen</del> <del>Miktionsstörungen</del> und Inkontinenz	

## Anlage 2

**(5) Facharzt/Fachärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin**

Frührehabilitation		
Grundlagen der Beatmung und Beatmungsentwöhnung, Tracheostoma- und Sekretmanagement		
	Planung und Durchführung der Frührehabilitation <del>einschließlich frührehabilitativer Komplexbehandlung</del> im multiprofessionellen Team	50

**Gebiet Psychiatrie und Psychotherapie****(6) Facharzt/Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie**

<b>Weiterbildungszeit</b>	<p><b>60 Monate</b> Psychiatrie und Psychotherapie unter Befugnis an zugelassenen Weiterbildungsstätten, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• müssen 12 Monate in Neurologie <del>oder in Nervenheilkunde im neurologischen Gebiet</del> abgeleistet werden</li> <li>• müssen 24 Monate in der stationären Patientenversorgung abgeleistet werden</li> <li>- können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, <del>Nervenheilkunde</del>, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und/oder im Schwerpunkt Forensische Psychiatrie erfolgen</li> </ul> <p>Beschlussfassung WB-Ausschuss: einstimmig</p>
---------------------------	---

## Anlage 2

**(7) Schwerpunkt Forensische Psychiatrie**

<b>Übergreifende Inhalte der Schwerpunktweiterbildung Forensische Psychiatrie</b>		
Behandlung im Maßregelvollzug gemäß Strafgesetzbuch		
	Risk-Assessment-Gutachten	15
	Gutachtenerstellung zur Schuldfähigkeit unter Anwendung der Terminologie juristischer Eingangsmerkmale	<del>30</del> -8
Zivil-, Betreuungs- und Unterbringungsrecht einschließlich Geschäftsfähigkeit, Testierfähigkeit, Prozessfähigkeit		
	Beurteilung von Geschäftsunfähigkeit, Testierunfähigkeit, betreuungsrechtlicher Unterbringung	40
<b>Forensisch-psychiatrische Begutachtung</b>		
	Beurteilung der <del>psychiatrischen Voraussetzungen Schuldfähigkeit und Anwendung</del> einer Maßregel, davon	30-5
	- bei Heranwachsenden nach Jugendstrafrecht	2

## Anlage 2

**(8) Facharzt/Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

<b>Krankheitslehre und Diagnostik</b>		
Generationsübergreifende neurobiologische und psychologische Entwicklungskonzepte, Psychotraumatologie und Bindungstheorie		
	Psychosomatische und psychotherapeutische Untersuchungen einschließlich psychopathologischer Befunde und deren standardisierter Erfassung, davon <b>müssen mindestens 40 im Hauptverfahren und können bis zu 20 Untersuchungen in einer oder beiden anderen Grundorientierung(en) erbracht werden</b>	<b>60</b>
	entweder - dokumentierte Untersuchungen im psychodynamischen/ tiefenpsychologischen Verfahren, z. B. psychodynamisches Erstinterview, tiefenpsychologisch-biographische Anamnese, strukturierte Interviews einschließlich Testdiagnostik, <del>davon können bis zu 20 Untersuchungen in der jeweils anderen Grundorientierung erbracht werden</del>	<del>60</del>
	oder - dokumentierte Untersuchungen im verhaltenstherapeutischen Verfahren, z. B. strukturierte Interviews, Testdiagnostik und Verhaltensanalyse, <del>davon können bis zu 20 Untersuchungen in der jeweils anderen Grundorientierung erbracht werden</del>	<del>60</del>
	oder - dokumentierte Untersuchungen im Verfahren der systemischen Therapie, z. B. strukturiertes systemisches Interview im Ein- und Mehrpersonensetting zur Diagnostik von interaktionellen Mustern, Beziehungsdynamiken, Ressourcen und Lösungskompetenzen im relevanten System, einschließlich Genogramm und Testdiagnostik, <del>davon können bis zu 20 Untersuchungen in der jeweils anderen Grundorientierung erbracht werden</del>	<del>60</del>
<b>Therapie psychosomatischer Störungen und Erkrankungen</b>		
	Theorie in Behandlungslehre in Stunden	120
	Psychosomatische und psychotherapeutische Behandlungen einschließlich traumabedingter und sexueller Störungen mit besonderer Gewichtung der psychosomatischen Symptomatik unter Einschluss der Anleitung zur Bewältigung somatischer und psychosomatischer Störungen und Erkrankungen und/oder der multimodalen psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung und der multimodalen Therapie im stationären Setting in dokumentierten Fällen, davon <b>müssen mindestens 80 im Hauptverfahren und können bis zu 20 in der jeweils einer oder beiden anderen Grundorientierung(en) erbracht werden</b>	<b>100</b>

## Anlage 2

**(9) Facharzt/Fachärztin für Radiologie**

Bildgebung an der Mamma		
	Indikation, Durchführung und Befunderstellung von allen bildgebenden und bildgestützten interventionellen/endovaskulären Verfahren an der Mamma, <b>davon</b>	1.500
	- <b>können bis zu 500 Befundungen im Rahmen einer Fallsammlung angerechnet werden</b>	

**Abschnitt C - Zusatzweiterbildungen****(1) ZB 3 Allergologie**

Medikamentenallergien		
Epidemiologie, Definition und Typen von Medikamentenallergien und -unverträglichkeiten sowie Management und Therapieoptionen		
	Diagnostik von Arzneimittelallergien und Therapie von Arzneimittelreaktionen	
<b>ASS-Deaktivierung bei Samter-Trias</b>	<b>ASS-Deaktivierung bei Samter-Trias</b>	

**(2) ZB 37 Physikalische Therapie**

Die Inhalte der Zusatzweiterbildung Physikalische Therapie sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin.

## Anlage 2

**(3) ZB 47 Transplantationsmedizin**

Spezifische Inhalte für die Facharztweiterbildung Kinder- und Jugendmedizin		
Diagnostik und Therapie		
	Behandlung von Kindern und Jugendlichen vor und nach Nieren-, Leber-, Darm-, Herz- und/oder Lungentransplantation, auch im Langzeitverlauf	
	entweder	
	Farbkodierte Duplexsonographie	
	- entweder des Nierentransplantats	50
	- oder des Lebertransplantats, davon	
	- vor Transplantation	20
	- nach Transplantation	100
	Nieren- und/oder Lebertransplantatbiopsie	10
	Teilnahme an Nieren- und/oder Lebertransplantationen bei Kindern und Jugendlichen	
	oder	
	Echokardiographie und EKG	
	- vor Transplantation	50
	- nach Transplantation	100
	Re-/Linkskatheter einschließlich Koronarangiographie nach Herztransplantation	
	Endomyokardbiopsie nach Herztransplantation	
	Teilnahme an Herztransplantationen bei Kindern und Jugendlichen	